

**I. Vorlage**

<b>Beratungsfolge - Gremium</b> Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	<b>Termin</b> 27.02.2013	<b>Status</b> öffentlich - Beschluss	<b>Ergebnis</b>
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------------	-----------------

**Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.11.2012**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b> Protokoll mit 3 Anlagen	

**Beschlussvorschlag:**

Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 14.11.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

**Sachverhalt:**

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sozialamt**

Fürth, 11.02.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Sozialamt Frau Michaela Vogelreuther
-----------------------------------------

Telefon: (0911) 974-1760
-----------------------------

**Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 14.11.2012  
**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

**Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

Beiratsmitglieder

Schlicht, Herbert  
von Wittke, Michaela  
Zill, Meta

Beratende Mitglieder

Geisler, Götz-Uwe Pfarrer  
Hähnlein, Werner Dr.  
Leipold, Thomas  
Paulus, Christiane

Verwaltung

Roth, Richard Dr.

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Unter Tagesordnungspunkt 8 Mitteilungen möchte Herr Wüstner von der Sitzung des Sozialausschusses des Bezirkstages berichten.  
TOP 7 soll vorgezogen werden.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012
2. Erstellung eines "Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes (SPG)"
3. Asylbewerber
- 3.1. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth  
Vorlage zur Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth
- 3.1.1
4. Vorstellung "Organisierte Nachbarschaftshilfe NIMM & GIB"
5. Jahresbericht Freiwilligenzentrum
6. Stromsparcheck
7. Anfragen/Anträge
- 7.1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße  
Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße
- 7.1.1
- 7.2. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth  
Tischvorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth
- 7.2.1
- 7.3. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-EmpfängerInnen  
Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-Empfängern
- 7.3.1
- 7.4. Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

## **Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten**

---

7.4.1 Vorlage zum Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

7.4.2 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 25.10.2012 - Kriterien für qualifizierten Mietenspiegel und Sachstandsnachfragen

7.5. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien/Ludwigstraße

7.6. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII

7.6.1 Vorlage zu den Anfragen von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien-/Ludwigstraße und vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII

8. Mitteilungen

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr. 1</b>	Beschluss: Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012 werden keine Einwendungen erhoben.
	einstimmig beschlossen

<b>TOP 2</b>	<b>Erstellung eines "Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes (SPG)"</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr. 2</b>	Der Beirat zeigt sich überrascht, dass die Kosten für ein solches Projekt derart hoch veranschlagt werden. Für Herrn Bürgermeister Braun ist dies ebenfalls zuviel Geld und eine Umsetzung wäre nur mit vorhandenen Ressourcen zu bewerkstelligen. Eine Entscheidung hierüber könne im übrigen nur im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Handlungsfelder im Rahmen des demographischen Wandels getroffen werden. Frau Dittrich regt an, ob nicht eine Kostensenkung möglich wäre, wenn das Konzept beispielsweise als Diplomarbeit durch Studenten der sozialwissenschaftlichen Universität erarbeitet werden könnte. Die Verwaltung wird somit beauftragt zu prüfen, ob Kooperationsmöglichkeiten mit Hochschulen möglich sind.
	Beschluss: Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung abzuklären, ob eine Kooperation mit der Universität möglich ist, um die Kosten zu reduzieren.
	einstimmig beschlossen

<b>TOP 3</b>	<b>Asylbewerber</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Beschluss:

<b>TOP</b> <b>3.1</b>	<b>Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Beschluss:

<b>TOP</b> <b>3.1.1</b>	<b>Vorlage zur Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen. Es ergeht der Appell zur Unterstützung der Asylbewerber und die Verantwortung für den Standort von weiteren Asylbewerberunterkünften im Blick zu haben.
	Beschluss:

<b>TOP</b> <b>4</b>	<b>Vorstellung "Organisierte Nachbarschaftshilfe NIMM &amp; GIB"</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Das Ehepaar Marquardt stellt die Tauschbörse "Nimm und Gib", die ihren Sitz im Mütterzentrum hat und seit 2008 besteht. Zur weiteren Information ist die Powerpoint-Präsentation als Anlage dem Protokoll beigefügt.
	Beschluss:

<b>TOP</b> <b>5</b>	<b>Jahresbericht Freiwilligenzentrum</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Frau Zimmer erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des Freiwilligenzentrums aus dem Zusammenschluss der ehemaligen ZAB Fürth und WoFür (Wohlfahrtsverbände). Im Weiteren stellt sie die Tätigkeitsbereiche und Aktivitäten vor. Zur weiteren Information wird eine Zusammenfassung als Anlage dem Protokoll beigefügt.
	Beschluss:

--

<b>TOP</b>	<b>Stromsparcheck</b>
<b>6</b>	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Die neue Geschäftsführerin der KBI Frau Görög stellt die Ergebnisse des Projekts „Stromsparcheck „ dar. Zum einen sind dies die Vorteile (Ersparnisse) für den Kunden, die positiven Aspekte für die Umwelt und die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten. Um dieses, auch im Bundesvergleich, sehr erfolgreiche Projekt die nächsten 3 Jahre weiterführen zu können, ist die KBI auf einen jährlichen Zuschuss der Stadt Fürth in Höhe von 8.100 € angewiesen. Der Beirat nimmt von den Ausführungen Kenntnis (die Powerpoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt) und befürwortet eine weitere Bezuschussung des Projekts.
<b>6</b>	
	<b>Beschluss:</b>
	Der Beirat nimmt die mündlichen Ausführungen von „mitarbeiten“, der kirchlichen Beschäftigungsinitiative zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt, dass sich die Stadt Fürth für die nächsten 3 Jahre weiterhin mit einem Zuschuss in Höhe von 8.100 € am Projekt beteiligt.
	 einstimmig beschlossen

<b>TOP</b>	<b>Anfragen/Anträge</b>
<b>7</b>	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	<b>Beschluss:</b>

<b>TOP</b>	<b>Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße</b>
<b>7.1</b>	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	<b>Beschluss:</b>

<b>TOP</b>	<b>Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße</b>
<b>7.1.1</b>	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen Es taucht die Frage auf,

## Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

ob Asylbewerber aus der Oststr. wieder verlegt werden können. Grundsätzlich ist das Ziel, dass keine Asylbewerber mehr in der Oststr. untergebracht werden sollen, allerdings ist die Situation in der zentralen Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf nach wie vor angespannt und es besteht in Fürth derzeit noch keine anderweitige Unterbringungsmöglichkeit.

Bezüglich der Notunterbringung für Frauen (analog der Unterbringung in der Bahnhofsmiession für Männer) ist zwar etwas geplant, eine Umsetzung war bisher noch nicht möglich. Zum Sachstand wird in der nächsten Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten berichtet werden.

Beschluss:

### TOP 7.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Beschluss:

### TOP 7.2.1 Tischvorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth

Protokollvermerk:

SP-Nr.  
7.2.1

Der Armutsbereich liegt noch nicht vor. Nachdem die Verwaltung darauf aufmerksam machte, dass die Punkte 2 und 5 zu „Recht auf Wohnen“ nicht generell ermittelt werden können, wurde der Antrag von Frau Dittrich dahin gehend präzisiert, dass die Daten zumindest bei den in Fürth ansässigen Wohnungsbaugesellschaften bzw. -genossenschaften abgefragt werden sollen. Des weiteren wurde die Frage aufgeworfen, ob und wie die Armut von Behinderten erfasst werden könnte..

Beschluss:

Dem Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zugestimmt. Die Punkte 2 und 5 zu "Recht auf Wohnen" sollen von den in Fürth ansässigen Wohnungsbaugesellschaften bzw. -genossenschaften abgefragt werden.

einstimmig beschlossen

### TOP 7.3 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-EmpfängerInnen

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Beschluss:

**TOP 7.3.1** Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-Empfängern

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** Von der Vorlage der Verwaltung wurde Kenntnis genommen.

Beschluss:

**TOP 7.4** Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

Protokollvermerk:

**SP-Nr.**

Beschluss:

**TOP 7.4.1** Vorlage zum Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Beschluss:

**TOP 7.4.2** Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 25.10.2012 - Kriterien für qualifizierten Mietenspiegel und Sachstandsnachfragen

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** Von der Vorlage der Verwaltung wurde Kenntnis genommen.  
Zu Punkt 3 der Anfrage wird mündlich Folgendes mitgeteilt:

## Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

- a) die Ausschreibung ist noch in der Vorbereitung, derzeit wird noch an den Wertungskriterien gearbeitet. Die voraussichtlichen Kosten der Mietspiegel-erstellung belaufen sich auf etwa 100.000 €.
- b) ein Wohnungsbericht für Fürth wird derzeit nicht erstellt
- c) im Sozialamt waren aktuell 110 Räumungstermine bekannt
- d) es erfolgt ein mündlicher Kurzbericht, der nochmals kurz die Aktivitäten der Projekte der Stadt Fürth („nachhaltiges Wohnen“) und der Caritas (DaWoSi) darstellt.

Beschluss:

**TOP 7.5** **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien/Ludwigstraße**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.**

Beschluss:

**TOP 7.6** **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.**

Beschluss:

**TOP 7.6.1** **Vorlage zu den Anfragen von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien-/Ludwigstraße und vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Beschluss:

**TOP**      **Mitteilungen**

**8**

Protokollvermerk:

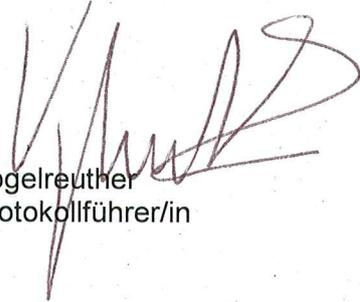
**SP-Nr.**

Herr Wüstner berichtet von einer Sitzung des Sozialausschusses des Bezirks Mittelfranken vom 14.11.12. Ein Tagesordnungspunkt war die Änderung der Richtlinien für den Behindertenfahrdienst. Die Leistung sollte von Fahrkarten auf Geldleistung, evtl. verbunden mit einer Kürzung, umgestellt werden. Gründe hierfür seien Probleme bei der Abrechnung, aber auch aufgetretene Betrugsfälle. Der Vorstoß der Verwaltung wurde jedoch abgelehnt, so dass es zunächst bei der Beibehaltung der Richtlinie verbleibt, die Verwaltung möchte diesen Punkt jedoch 2014 wieder auf die Tagesordnung setzen.

**Beschluss:**



Braun  
Bürgermeister, Referat I



Vogelreuther  
Protokollführer/in

# Freiwilligen Zentrum Fürth

# Portrait

Ö 2

November 2012



# **INFORMATIONSVERVERANSTALTUNG**

für den

**„Sozialbeirat der Stadt Fürth“**

am

**Mittwoch, den 14.11.2012 15:00 Uhr**

im

**Rathaus der Stadt Fürth**

**Freiwilligen Zentrum Fürth**

**Theresienstraße 3**

**90762 Fürth**

## Wer sind wir?

**Das „Freiwilligen Zentrum Fürth“  
entstand 2008 aus dem Zusammenschluss von ...**

**Freiwilligenbörse „Wofür“**

Ehrenamtsvermittlung für Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände Fürth (Gegründet 2007)

und

**Zentrum Aktiver Bürger – Fürth**

Einrichtung zu Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements (Gegründet 2005)

## Was tun wir?

### Wir sind Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement

- o Am freiwilligen Engagement interessierte Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.
- o Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement in Fürth.
- o Wir informieren, beraten und vermitteln Bürgerinnen und Bürger aus Fürth und Umgebung, die an einem freiwilligen Engagement interessiert sind.
- o Wir stellen eine große Auswahl an konkreten Aufgaben bereit und bringen interessierte Bürger mit gemeinnützigen Organisationen, Gruppen oder Vereinen zusammen, die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen.

## Was tun wir noch?

### Wir entwickeln und betreiben eigene Projekte für bürgerliches Engagement

Die Arbeit in eigenen Projekten und die Realisierung neuer Vorhaben gehört ebenso zu unseren Aufgaben, wie der Einsatz für mehr gesellschaftliche Anerkennung und öffentliche Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements.

### Wir sind Ansprechpartner ...

- für gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen, die Freiwillige suchen
- bei allen Fragen rund um das freiwillige Engagement.

## Wie tun wir das?

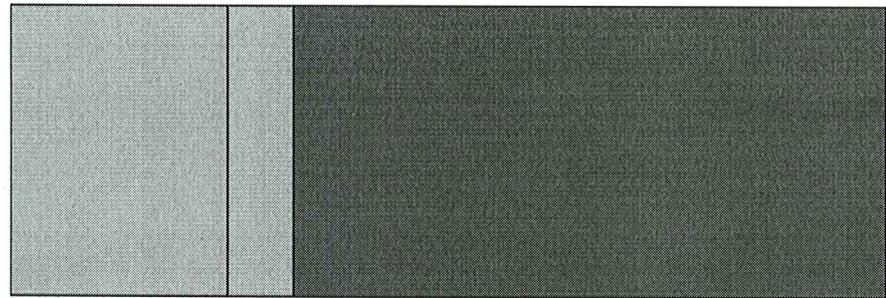
Wir orientieren uns an den Richtlinien der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa).

2009 und 2012 wurde das FZF mit dem bagfa-Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Standards der modernen Freiwilligenarbeit sind für uns selbstverständlich, z.B.:

- Ausführliches Erstgespräch
- Auslagenersatz
- Ansprechpartner
- Austauschtreffen
- Schnuppermöglichkeit
- Fortbildungen je nach Einsatzgebiet
- Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz
- Anerkennungskultur

**Womit? (Wie wird das FZF finanziert?)**



■ **33% = Zusätzlich vom FZF akquirierte Spenden und Fördermittel**

■ **10% = Fester Etat von AWO, Caritas, Diakonie**

■ **90% = Fester Etat von der Stadt Fürth**

## Was tun wir als Freiwilligenagentur?

### Vermittlung von Freiwilligen in 82 soziale und kulturelle Einrichtungen in Fürth

Die Einrichtungen bieten über uns 162 verschiedene Einsatzmöglichkeiten an. Beispiele:

- Adressdatenbankpflege im jüdischen Museum
- Wohnpatenschaften der Wärmestube
- Mitarbeit in der Musikgruppe für psychisch kranken Menschen
- Schülercoach für Hauptschüler
- Gärtnern mit Kindern in der Kita.

Die Vermittlungsarbeit umfasst den Kontakt mit den Einrichtungen, die Beratung rund um den Einsatz und die Werbung für bürgerschaftliches Engagement.

- 6 ehrenamtliche Engagementberater führen die Gespräche mit den Interessenten.
- Die individuellen Möglichkeiten und Wünsche der Freiwilligen werden berücksichtigt.
  - Ein Vermittlungsprogramm unterstützt die Suche nach der passenden Einsatzstelle.

Während der Einarbeitungsphase begleitet das FZF Freiwillige und Einrichtungen.

## Was tun wir als Projektentwickler?

**Wir beobachten den Markt und entwickeln bedarfsgerecht Projekte für unsere Stadt**  
Projektbeispiele: Kinderbuchhaus, Gesundes Frühstück, Hausaufgabenbetreuung, ..  
handwerkliche Nachbarschaftshilfe, Engagement in Kitas.

**Wir unterstützen Menschen, die mit guten Projektideen zu uns kommen  
bei der Projektentwicklung und Umsetzung,**

z.B. mit Fortbildungsangeboten, bei der Netzwerkentwicklung, mit Räumlichkeiten  
und Büroinfrastruktur.

Projektbeispiele: Wohnraumberatung, Friseurin für Bedürftige, Unterstützung griechischer  
Mitbürger.

**Wir entwickeln Projekte um unsere Arbeit noch besser und effizienter zu machen**

Projektbeispiele: Bürogruppe, Engagementberater, Öffentlichkeitsarbeit,  
Datenbanksysteme.

## Was haben wir vor?

### Projekt Willkommenskultur

- Finanziert vom Bamf über drei Jahre.
- Eine Gruppe Freiwilliger entwickelt Angebote für Neubürger aus der EU. Lotsenfunktion zu bestehenden Angeboten und deren Ergänzung.

### Projekt Nachbarn helfen Nachbarn --- Besuchsdienst für Senioren

- Freiwillige besuchen Senioren zu Hause, um deren Vereinsamung vorzubeugen und kleine Alltagshilfen zu leisten.  
Ziel ist es, Kontakt zu halten und Beziehungsnetze zu knüpfen um alte Menschen dabei zu unterstützen, bis ins hohe Alter in guter Nachbarschaft würdig und selbstbestimmt zu leben.
- Zusammen mit Caritas, Diakonie, Seniorenbeauftragter und Quartiersmanagement wird ein Konzept entwickelt.
- Um Fördermittel wird sich beworben.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

## Projektarbeit

### Eigene Projekte mit Partnern

Kindertagesstätten

Schulen

Migration

Kinderbuchhaus

Gesund Essen

Musische Erziehung

Kultur für bedürftige Kinder

Schülercoach

Wohnberatung

Handwerkergruppe

Büroteam

Engagementberaterteam

Trägergemeinschaft

## FZF

Freiwilligen Zentrum Fürth  
(ISKA), ZAB, AWO, CV, DW

### Information und Beratung Vermittlung von Freiwilligen

Zusammenarbeit mit  
Organisationen

Öffentlichkeitsarbeit

Weiterbildung

Versicherungsschutz

Anerkennung

Adäquate Fortbildungen

Auslagenersatz

Schnupperphase

Reflexion, Austausch

## Vermittlungsarbeit

Vermittlung  
zu  
Anrechnungspartnern  
in  
gemeinnützige Einrichtungen

im  
sozialen,  
kulturellen  
ökologischen  
Bereich

Beschreibung  
der Einrichtungen  
und  
der Angebote

# Organisierte Nachbarschaftshilfe

Organisierte  
Nachbarschaftshilfe Fürth

**NIMM**

**&**

**GIB**



**Mehr  
Generationen  
Haus**

**Mütter**  zentrum Fürth

Gartenstraße 14

90762 Fürth

Tel: 09 11 / 77 27 99

nug\_mghfuerth@yahoo.de

Ein Projekt des  
Mehrgenerationenhauses  
Mütterzentrum Fürth

# Was tut die Organisierte Nachbarschaftshilfe für mich?

- ▣ Wir bieten die Vermittlung von
  - haushaltsnahen Dienstleistungen
  - Gefälligkeiten
  - Waren (z.B. Brot, Kuchen, Geräte...)
  
- ▣ Wir fördern neue soziale Netzwerke
  
- ▣ **Wir lassen das Geld aus dem Spiel!**

# Was will ich?

- ▣ Sie haben ein **Problem** (einen **Wunsch**), das Sie alleine nicht lösen können....
- ▣ Auf der anderen Seite haben Sie **Fähigkeiten**, die Sie gut jemandem anbieten könnten – wenn nur einer davon wüsste!!
- ▣ Wir helfen Ihnen, diese Wünsche und Fähigkeiten publik zu machen
- ▣ **Wir bringen Ihre Talente auf den Markt!**

# Organisierte Nachbarschaftshilfe

- ▣ Jetzt kommt die Organisation ins Spiel!
- ▣ Wir sorgen dafür, dass Sie nicht jemanden finden müssen, der für seine Hilfe genau Ihre Fähigkeiten in Anspruch nimmt
- ▣ Das funktioniert ?

Ja, durch den Ringtausch!!

# Wie funktioniert der Ring?

- ▣ Jeder Teilnehmer erhält eine **Teilnehmer-Nummer** unter der sein persönliches **Buchungskonto** geführt wird
- ▣ Die Währung, in der gerechnet wird, heißt: „**Talente**“ und ist eine Zeiteinheit  
10 Talente = 1 Stunde geleisteter Arbeit

# Wie nehme ich Kontakt auf?

- ▣ Wir bieten Ihnen regelmäßige **Markttreffen** und die monatliche **Marktzeitung**
- ▣ Hier erfahren Sie, was andere anbieten und/oder suchen
- ▣ Nehmen Sie anhand der **Teilnehmerliste** selbst Kontakt auf
- ▣ **Handeln Sie** mit dem Tauschpartner aus, was Ihnen ein Dienst wert ist
- ▣ **Nutzen Sie Ihre Talente!**

# Was kostet mich das?

Für die Organisation werden folgende Beiträge erhoben:

## Normalverdiener:

- Sachmittelbeitrag: 1,50.- Euro/Monat
- Verwaltungsbeitrag: 2,5 Talente/Monat

## Geringverdiener:

- Sozialbeitrag  
4 Talente/Monat (Voraussetzung: zwei feste Angebote in der Marktzeitung)

# Wo sind die Vorteile?

- ▣ Es entstehen keine weiteren Kosten
- ▣ Durch die Kontoführung ist kein gegenseitiger Tausch vonnöten
- ▣ Sie lernen neue Menschen kennen
- ▣ Sie können Dinge (wieder) tun, die vorher unmöglich erschienen (z.B. durch fehlende Mobilität)
- ▣ **Verborgene Talente kommen ans Licht**

# Beispiel Marktzeitung (öffentlich)

MARKTZEITUNG



NOVEMBER 2009

## A-Schachtraining

- Schachtraining für Anfänger und Fortgeschrittene.
- Team-KA, 0163fuer, Fürth, Nordstadt → Datum: 01.07.2009

## 09 Garten, Pflanzen, Grabpflege, Winterdienste

### N-Baum-Ahorn-Pflegeschnitt

- Ahorn-Baum um ca. 2-3m stutzen. Der Baum ist ca. 11 Meter hoch.
- Peter, 0160fuer, Fürth, Ronhof → Datum: 16.10.2009

### N-Übertopf

- großer Übertopf für Palme gesucht, wenns geht nicht aus Plastik, kann auch Schönheitsfehler haben, bemalbar wär gut 10 Tt.
- Bernd, 0113fuer, Fürth → Datum: 13.10.2009

### A-Gartenarbeiten

- Biete Gartenarbeiten, auch Sägearbeiten an
- Detlef, 0161fuer, Fürth, Innenstadt/Rathaus → Datum: 28.10.2009

### A-Holz-abholen

- ich hole alles Gartenholz, das nicht in den Häcksler passt, aber auch anderes unbehandeltes Holz, das nur im Weg rumliegt 0,05 Tt.
- Bernd, 0113fuer, Fürth → Datum: 25.10.2009

### A-Petrol-Ofen-abzugeben

- f. Garten u. Camping mit Zubehör
- Hermann, 0156fuer, Fürth, Hardhöhe → Datum: 28.10.2009

## 10 Geräte, Maschinen, Werkzeuge

### N-Kreissäge

## A-KEFIR-Pilz-Mit-Anleitung

- KEFIR-Pilz mit ausführlicher Anleitung (und 'Stammbaum'). Dieser Milch-Pilz macht Milch zu einem Gesundheitselixier 3 Tt.
- Friedrich, 0104fuer, Fürth, Dambach → Datum: 07.08.2009

## A-Klangschalenmassage

- Raum in Nbg vorhanden
- Sieglinde, 0164fuer, Nürnberg, N-Wöhrd → Datum: 27.07.2009

## A-Massageöle-naturrein-selbstgemacht

- Kräutermassageöle aus biol. Anbau (Salbei, Ingwer-Limette, 10 Kräuter) 3,5 Tt.
- Doris, 0146fuer, Fürth → Datum: 11.11.2009

## 13 Hilfe-b.-Bau,-Umbau,-Renovierung,-Montage

### N-Hilfe-beim-Bilder-aufhängen-gesucht

- Ich brauche gelegentlich Hilfe beim Aufhängen und beim Transport der Bilder vor Ausstellungen.
- Sieglinde, 0164fuer, Nürnberg, N-Wöhrd → Datum: 27.07.2009

### N-Vorgarten-pflastern

- Wer hilft in meinen kleinen Vorgarten ca. 6qm zu pflastern?
- Doris, 0146fuer, Fürth → Datum: 11.11.2009

### A-Bau-u.-Renovierungsarbeiten

- Keine Gartenarbeiten - bin nicht mobil, deswegen muss bitte Abholung bzw. Transport geregelt werden.
- Hermann, 0156fuer, Fürth, Hardhöhe → Datum: 28.10.2009

## 14 Kleidung für Erwachsene, Näharbeiten

### A-Wanderschuhe-gesucht-?



# mitarbeiten

*Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth*

## Der Stromsparcheck



# mitarbeiten

*Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth*

## Der Stromsparcheck



und seine Partner



- Bundesweites Projekt mit derzeit 107 Standorten
- Überregional gefördert über das Bundesumweltministerium und koordiniert über den Caritasverband Deutschland
- Regional gefördert über
  - die Stadt Fürth
  - die Landeskirche
  - die infra Fürth GmbH
  - das Jobcenter Fürth
  - und den Caritasverband Fürth

# mitarbeiten

Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth

## Der Stromsparcheck



### die Ziele



#### 1. Sozialpolitische Zielsetzung

Kostenentlastung für einkommensschwache Haushalte. Mit einfachen Hilfsmitteln und verändertem Verbraucherverhalten können die Kunden zukünftig einen Betrag von (bis zu) über 100,-€ pro Jahr einsparen.

#### 2. Arbeitsmarktpolitische Zielsetzung

Im Projekt werden langzeitarbeitslose Menschen aus Fürth als Stromsparhelfer sozialversichert beschäftigt, fachlich qualifiziert, und sozialpädagogisch begleitet.

#### 3. Klimapolitische Zielsetzung

Mit einer Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und einer Verbreitung der Nutzung bewährter Energie- und Wasserspartechniken kann ein sichtbarer Beitrag zu Klimaschutz-Zielen geleistet werden.

#### 4. Bildungspolitische Zielsetzung

Eine bisher weniger beachtete Bevölkerungsgruppe wird für Klimaschutz und Energieeffizienz sensibilisiert.

# mitarbeiten

*Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth*

## Der Stromsparcheck



die Energiesparberatung



- Kostenlose Beratung der betroffenen Haushalte mit Analyse des bisherigen Energieverbrauchs
- Aufzeigen von Einsparpotentialen vor Ort, im Haushalt
- Kostenloser Einbau von Energiesparartikeln (energiesparende Leuchtmittel, Perlatoren, Mehrfachsteckerleisten, etc) mit entsprechenden Nutzungstipps
- Ggf. Information über weiterführende Informations- und Beratungsangebote
- Möglichkeit an der „Abwrackprämie“ teilzunehmen

# mitarbeiten

Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth

## Der Stromsparcheck



Zwischenergebnisse  
in Fürth



Bislang konnten

- **13** unterschiedliche Menschen als Stromsparhelfer beschäftigt, qualifiziert und begleitet werden
- **365** Stromsparchecks durchgeführt werden
- **150** Infostände und Infoveranstaltungen im Rahmen der Kundenakquise durchgeführt werden
- **ca. 3.500** Soforthilfen verbaut werden (ca. 20.000€)
- **ca. 33.000€** jährliches Einsparvolumen für die Haushalte ermöglicht werden( je Haushalt 103€)
- **ca. 20.500€** Gesamteinsparvolumen für die Kommune ermöglicht werden (über die gesamte Lebensdauer der Sparartikel)

# mitarbeiten

*Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth*

## Der Stromsparcheck



so kann's weitergehen



- Fortgeführte Förderung für weitere drei Jahre
- Fortgeführte Kooperation mit allen bisherigen regionalen und überregionalen Partnern
- Fortgeführte Beschäftigung, Qualifizierung und Begleitung langzeitarbeitsloser Menschen aus Fürth

### neu

- Übernahmechancen für bewährte Stromsparhelfer in Kooperation mit der infra Fürth

# mitarbeiten

Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V. Fürth

## Der Stromsparcheck



**DANKESCHÖN!**



Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserem Projekt und Ihr Engagement!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.



*Damit wir auch zukünftig unsere  
Kerzen wieder ausblasen können*



**I. Vorlage**

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	27.02.2013	öffentlich - Kenntnisnahme	

**Neuwahl des Behindertenrates der Stadt Fürth**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

**Sachverhalt:**

Am 20. November 2012 fand die Wahl zum Behindertenrat statt. Für die 14 stimmberechtigten Mitglieder/Innen aus dem Kreis der Schwerbehinderten haben sich 24 Bewerber/innen zur Wahl gestellt. Für den/die Angehörigenvertreter/in standen 2 Kandidatinnen zur Verfügung. Gewählt wurden in alphabetischer Reihenfolge: **Andrè Baumgartner, Werner Besold, Peter Einschütz, Rene Gaidzica, Angela Gumbmann, Harald Hammer, Wolfgang König, Edeltraud Larsen, Klaus-Peter Linsner, Dieter Nägel, Siegfried Reimann, Peter Saietz, Roland Sperber, Gisela Steffek und als Angehörigenvertreterin Renate Wolfrum.**

In der konstituierenden Sitzung am 17. Dezember 2012 wurden die gewählten Behindertenräte/innen von Oberbürgermeister Dr. Jung und Sozialreferentin Reichert begrüßt und ihnen für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg gewünscht. Positiv wurde insbesondere nach der Vorstellungsrunde bemerkt, dass zum einen Behindertenräte/innen mit den unterschiedlichsten Behinderungen vertreten sind und zum anderen bei den einzelnen Behindertenräten/innen teilweise sehr hohe Fachkompetenz vorhanden ist. Da sich die gewählten Behindertenräte/innen untereinander bisher kaum kannten, wurde die Wahl des Vorstandes auf die folgende Sitzung am 04.02.13 gelegt.

In der Sitzung am 04.02.13 wurde **Peter Einschütz** nach Stichwahl **zum Vorsitzenden** des Behindertenrates gewählt, als **Stellvertreter** fungieren **Gisela Steffek und Siegfried Reimann. Roland Sperber wurde zum Schriftführer und Andrè Baumgartner zum Schatzmeister gewählt.** Als vordringlichste Aufgaben stehen die Verabschiedung einer Geschäftsordnung, die

## Beschlussvorlage

---

Vorbereitungen für den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 04.05.13, die Teilnahme an Ausschüssen und die Installierung von Arbeitskreisen an. Bei Letzterem hat insbesondere der Seniorenrat seine Unterstützung angeboten.

Der Vorstand des Behindertenrates wird sich persönlich im Beirat vorstellen.

### Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

### Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sozialamt**

Fürth, 11.02.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Sozialamt Frau Michaela Vogelreuther	Telefon: (0911) 974-1760
-----------------------------------------	-----------------------------

**I. Vorlage**

<b>Beratungsfolge - Gremium</b> Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	<b>Termin</b> 27.02.2013	<b>Status</b> öffentlich - Kenntnisnahme	<b>Ergebnis</b>
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------------------	-----------------

**Arbeitsgruppe Wohnungsnot**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachverhalt:**

Um der Problematik von bezahlbarem Wohnraum in Fürth zu begegnen, wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen vom Stadtrat beschlossen eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit dem Thema „Wohnungsnot in Fürth“ befassen soll. Die Federführung wurde dem Sozialreferat übertragen. Die Arbeitsgruppe besteht zunächst aus Mitarbeitern/innen des Referates IV/Sozialamtes, des Stadtplanungsamtes und der WBG. Ein erstes Treffen findet am 25.02.13 statt. Hierüber wird mündlich berichtet

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sozialamt**

Fürth, 11.02.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Sozialamt Frau Michaela Vogelreuther
-----------------------------------------

Telefon: (0911) 974-1760
-----------------------------

# Inhaltsverzeichnis

## Vorlagendokumente

TOP Ö 2 Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniore	
Vorlage SzA/039/2013	1
Protokoll d. Sitzung vom 14.11.2012 SzA/039/2013	3
Freiwilligen Zentrum Fürth Portrait Anl.z.Protokoll SzA/039/2013	13
Nachbarschaftshilfe NIMM & GIB Anl. z. Protokoll SzA/039/2013	25
Präsentation Stromsparcheck Anl.z.Protokoll SzA/039/2013	35
TOP Ö 3 Neuwahl des Behindertenrates der Stadt Fürth	
Vorlage SzA/037/2013	43
TOP Ö 4.1 Arbeitsgruppe Wohnungsnot	
Vorlage SzA/038/2013	45
Inhaltsverzeichnis	47